

Beschluß der Bürgerschaft

vom 26. Mai 1869.

1. Budget für das Jahr 1869.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß die Verwaltung der Gasanstalt ermächtigt werde, den auf 2 Thaler 6 Grote für 1000 Cubicfuß herabgesetzten Gaspreis erst vom 1. Januar 1870 an zu berechnen.

Auch ertheilt die Bürgerschaft ihre Zustimmung, daß in Gemäßheit der, durch einen rectificirten beziehungsweise veränderten Berechnungs-Modus erhöhten Beitragspflicht Bremens zur Norddeutschen Bundeskasse der Posten Cap. 5 Nr. 2 der ordentlichen Ausgaben, um 3500 Thaler vermehrt, also auf 360,500 Thaler festgestellt, sowie daß aus angeführten Gründen den außerordentlichen Einnahmen unter Cap. 7 die Summe von 2500 Thalern aus dem Reservefond zugeführt und von diesem abgeschrieben werde.

Unter der Voraussetzung, daß der Senat seine Zustimmung zu den Anträgen der Finanzdeputation hinsichtlich des Reservefonds und des Fonds für außerordentliche Verwendungen in Uebereinstimmung mit dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 7. April verstanden hat, in welchem die Einzelheiten in Betreff des Buchungsverfahrens und der als Vorschuß zu betrachtenden Summen ausdrücklich und ausführlich hervorgehoben sind, würde auch dieser Gegenstand damit als erledigt zu betrachten sein.

2. Gleisanlage in Bremerhaven.

Mit der beantragten Herstellung eines Güßgleises nach Maßgabe der dem Berichte der Eisenbahndeputation vom 1. April 1869 beigelegten Situationszeichnung erklärt sich die Bürgerschaft einverstanden und bewilligt die dafür veranschlagten 2930 Ld'orthaler.

3. Betrieb der Krankenanstalt.

Die Bürgerschaft hat den der Senatsmittheilung vom 16. April d. J. beigegebenen Bericht der Inspection und Administration der Krankenanstalt über den Betrieb im Jahre 1868 dankend entgegengenommen. Ohne über die dort aufgeführten Aenderungen vorläufig ein Urtheil abzugeben, ersucht sie den Senat, die Inspection und Administration zu einem Bericht auffordern zu wollen über die jetzt zeitgemäße Frage, ob nicht der Beitrag von jährlich 2 Thalern Gold für die allgemeine Krankencasse der Anstalt (vom 1. October d. J. an) zu ermäßigen sei.

4. Bremer Nachrichten.

Den von der zur Erledigung der Meinungsverschiedenheit zwischen dem Senat und der Bürgerschaft in Betreff der „Bremer Nachrichten“ niedergesetzten Deputation in ihrem Berichte vom 19. April d. J. gemachten Vermittlungs-Vorschlägen tritt die Bürgerschaft bei.

5. Jahresbericht der Schuldeputation.

Die Bürgerschaft hat diesen Bericht dankend entgegengenommen.